

Zustimmung der Völker finden, eine Wende vom kalten Krieg zur Entspannung in Europa vor sich geht. Sie würdigen die in Europa zustande gekommenen Verträge zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland, der Volksrepublik Polen und der Bundesrepublik Deutschland, das Vierseitige Abkommen über Westberlin sowie den Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland und deren Bedeutung für die Gewährleistung des Friedens auf dem europäischen Kontinent.

Die Vertreter der SED und der KP Israels äußern ihre tiefe Besorgnis angesichts der gefährlichen Situation im Nahen Osten. Die israelischen Machthaber, die eine friedliche Beilegung der Nahostkrise mit allen Mitteln hintertreiben, die sich weigern, die Resolution des Sicherheitsrates Nr. 242 vom 22. November 1967 zu erfüllen, und sich allen Bemühungen um eine gerechte politische Lösung des Konflikts widersetzen, spitzen die Lage immer mehr zu. Ihre aggressive und expansionistische Politik, die im schroffen Gegensatz zu den Lebensinteressen aller Völker im Nahen Osten, auch des israelischen Volkes, steht, wird von einer verschärften Unterdrückung der arabischen Bevölkerung in den besetzten Gebieten und von militärischen Terrorakten gegen die arabischen Nachbarländer begleitet.

Die Vertreter der SED und der KP Israels verurteilen die aggressive Politik der herrschenden Kreise Israels, die von imperialistischen, neokolonialistischen und zionistischen Kreisen in der Welt, besonders durch den Imperialismus der USA, politisch, militärisch und finanziell unterstützt werden. Damit soll der Kriegsbrandherd im Nahen Osten erhalten bleiben und weiter geschürt werden.

**Die SED und die KP Israels fordern die Regelung des Konflikts im Nahen Osten durch die Erfüllung der Resolution des Sicherheitsrates der UNO zu dieser Frage.** Sie sind der festen Überzeugung, daß ein dauerhafter und gerechter Frieden im Nahen Osten nur nach dem vollständigen Abzug der israelischen Truppen aus allen im Jahre 1967 besetzten Gebieten erreicht werden kann. Sie werden auch weiterhin aktiv für die Beseitigung der Folgen der israelischen Aggression und für die Achtung der legitimen Rechte aller Staaten und Völker des Nahen Ostens, einschließlich des arabischen palästinensischen und des israelischen Volkes, eintreten.

Beide Parteien hoben die große Bedeutung hervor, die dem Sieg des heldenhaften vietnamesischen Volkes zukommt, und begrüßen die Unterzeichnung des Abkommens über die Beendigung des Krieges und die Wiederherstellung des Friedens in Vietnam. Sie fordern die konsequente Verwirklichung des Pariser Abkommens und bekräftigen ihre Solidarität mit den